

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten	11.08.2022
Jugendhilfeausschuss	24.08.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	402/2022-12
Stand	17.06.2022

Betreff Anregung nach § 24 GO NRW vom 25.05.2022 betr. Integration von Skate und Parkour Elementen auf dem geplanten Bolzplatz in Bornheim-Sechtem

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt sie, eine Erweiterung im Sinne der Anregung zu prüfen und das Ergebnis dem Ausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Sachverhalt

Wie in der Anregung dargestellt, sehen die aktuellen Planungen außer einem Basketballkorb vor allem einen Bolzplatz vor. Dieser soll der Ersatz für den Bolzplatz an der Berner Straße sein, der aufgrund von Anliegerbeschwerden geschlossen werden musste. Daher wurde die Verwaltung im Juli 2018 vom Jugendhilfeausschuss (JHA) beauftragt, einen anderen geeigneten Standort für einen Bolzplatz zu suchen (Vorlage 419/2018-4). Nach einem längeren Suchprozess hat die Verwaltung ein Grundstück gefunden, das die Vorgaben des Fachausschusses bezüglich Größe und Lage erfüllt. Das Grundstück in Feldlage konnte nach langen Verhandlungen gegen landwirtschaftliche Grundstücke der Stadt getauscht werden. Es ist größer als für die reine Anlage eines Bolzplatzes erforderlich, weil der Eigentümer auf dem Erwerb des kompletten Grundstücks bestand (vgl. Vorlage 146/2022-4).

Aufgrund des JHA- Beschlusses sind im Haushalt bisher nur Mittel für die Anlage eines Bolzplatzes eingestellt. Der nicht benötigte Flächenanteil soll darüber hinaus nach bisheriger Planung mit geringem finanziellem Aufwand als extensiv gepflegte Grünanlage mit wenig Mobiliar angelegt werden. Die nun angeregten Freizeitanlagen, Parkour- und Skateranlage, werden nach bisherigen Kostenschätzungen auf ca. 50.000 € und 80.000 € taxiert. Hierfür sind derzeit im Haushalt keine finanziellen Mittel vorhanden und eine zusätzliche Finanzierung der 130.000 € im Doppelhaushalt 2023/24 ist aus heutiger Sicht der Verwaltung schwierig.

Ergänzend ist zudem vom Fachamt die Frage zu prüfen, ob in Sechtem zusätzlicher Bedarf für Parkour- und Skateranlagen gesehen wird und für welchen Alterskreis die angeregten zusätzlichen Freizeitanlagen zugänglich sein sollen (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene?).

Der JHA hat nach dieser Prüfung über die angeregte Erweiterung zu entscheiden und dem Rat ggf. die Einstellung entsprechender zusätzlicher Mittel in den Haushalt 2023/24 zu empfehlen.

Anlage

Bürger-Anregung